

Spezifische Förderformate der Programmpartner

Stand: 14.02.2019

app2music – app2music_DE

<p><i>AG an einer Schule</i> Wöchentliches Angebot innerhalb eines Schulhalbjahres mit einer Abschlusspräsentation Dauer pro Einheit: 2 Stunden</p>	<p><i>Workshop</i> Zielorientiertes Angebot für 1-5 Tage bspw. In den Ferien Gruppe mit bis zu 30 Teilnehmenden möglich Dauer pro Einheit: 4 Stunden Flexible Einteilung der Workshoptage möglich</p>	<p><i>Jamsession</i> Regelmäßiges, freies Angebot einmal im Monat, geeignet als „Schnupperangebot“ Dauer pro Einheit: 2 Stunden</p>	<p><i>Tutorial</i> Erweiterungsmodul zu den anderen Formaten: Zu den verwendeten Apps werden Videotutorials mit den Teilnehmenden erstellt</p>
---	--	--	---

ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e.V. – Wege ins Theater - Theaterscouts im Kinder- und Jugendtheater

<p><i>Theater-Entdecker*innen</i> Theaterprojekt mit 18-30 Stunden innerhalb von 3-5 Tagen mit theaterpraktischen Workshops und dem Besuch mind. einer Theatervorstellung, Nutzung als „Schnupperangebot“ für weitere Projekte möglich</p>	<p><i>Theater-Macher*innen</i> Theaterprojekt mit 100-180 Stunden in 6 Monaten mit der Gestaltung einer eigenen Veranstaltung und mind. 3 Vorstellungsbesuchen Kombinierbar mit <i>TheaterReise</i></p>	<p><i>Theater-Spieler*innen</i> Theaterprojekt mit 30-100 Stunden innerhalb von 4 Wochen bis 6 Monaten mit Projektpräsentation und mind. 2 Vorstellungsbesuchen Kombinierbar mit <i>TheaterReise</i></p>	<p>TheaterReise Erweiterungsmodul für Theater-Spieler*innen oder Theater-Macher*innen Proben- oder Recherchefahrt von 3-6 Tagen mit 8 Stunden pro Tag</p>
---	--	--	--

Bildungsakademie der Tafel Deutschland gGmbH – Tafel macht Kultur

<p><i>Einmaliges Projekt</i> Eintägige Schnupperangebote mit Besuch einer kulturellen Einrichtung oder mehrtägige Wochenend- und Ferienangebote als Workshops oder Freizeiten mit dem Fokus des Selbermachens, sportlichen Aktivitäten und gesunder Ernährung</p>	<p><i>Regelmäßiges Projekt</i> Projekte im Kurssystem um Teilnehmende für kulturelle Aktivitäten zu begeistern, Beschäftigung mit gesellschaftlichen Zusammenhängen und der Lebensumstände der Teilnehmenden</p>
--	--

Borromäusverein e. V. – Wir sind LeseHelden

<p><i>Leseabenteuer</i> In 4-6 Terminen wir durch Vorlesen in fantastische Geschichten eingetaucht und anschließend kreativ umgesetzt.</p>

Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V. – bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen

<p><i>Format A: Schau genau in Stadt, Dorf und Wald!</i> Kinder erkunden ihre Wohnumgebung mit analogen spielpädagogischen Methoden</p>	<p><i>Format B: Willst du uns ver-app-eln?</i> Kinder nutzen Spiele-Apps wie „Geister“ oder „Agentenjagd“ auf Smartphones oder Tablets. Sie erleben hier das reale Umfeld neu, weil durch den Blick auf den Bildschirm die Realität um virtuelle Bedeutungen erweitert wird (Augmented Reality).</p>	<p><i>Format C: Hörbar – Hast du schon gehört?</i> Kinder fangen Geräusche im Stadtteil mit digitalen Aufnahmegeräten ein. Sie erstellen digital und real Geräuschmemories</p>	<p><i>Format D: Bildungsforscher unterwegs – Wir wollen es wissen.</i> Kinder erkunden ihre Wohnumgebung mit digitalen spielpädagogischen Methoden. Sie finden heraus, welche lebenswerten, interessanten Orte es in ihrem Stadtteil gibt.</p>	<p><i>Format E: „Spiel.Punkte“ – Du bist ein Held!</i> Kinder erleben den Stadtteil neu mit dem Konzept Gamification. Eine interessante Spielstory schickt die Kinder auf Heldenreise durch den Stadtteil.</p>	<p><i>Format F: Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt.</i> Die Kinder und Jugendlichen erstellen koproduktiv mithilfe von Simulationsspielen und VR-Tools ein virtuelles Abbild der Realität und bringen ihre Ideen und Wünsche zur kindgerechten Gestaltung ihrer Lebenswelt mit ein.</p>
---	--	--	--	--	---

Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik e.V. – Zirkus gestaltet Vielfalt

<p><i>Einladung zum Zirkus</i> Im Vorfeld gestalteter Mitmachzirkus von 1-2 Stunden als Schnupperangebot (bis zu sechs Einheiten möglich)</p>	<p><i>Zirkus spielen</i> 4-11 Jahre, mind. 8 Teilnehmende, zehn Einheiten mit 1,5 Stunden in Hort oder KiTa</p>	<p><i>Zirkuskurs</i> 6-17 Jahre, mind. 12 Teilnehmende, 20 Wochen wöchentlich 2 Stunden mit abschließender Vorstellung</p>	<p><i>Zirkustage ohne Übernachtung</i> 6-17 Jahre, mind. 12 Teilnehmende, 5 Tage mit 6 Stunden mit abschließender Vorstellung</p>	<p><i>Zirkustage mit Übernachtung</i> 6-17 Jahre, mind. 12 Teilnehmende, 6 Tage mit 10 Stunden mit abschließender Vorstellung und gemeinsamen Übernachtungen</p>
<p><i>Zirkusworkshops</i> 6-17 Jahre, mind. 8 Teilnehmende, 2 Tage mit 6 Stunden, Zielgruppe: Menschen mit Behinderung, Menschen mit besonderen Talenten</p>	<p><i>Qualifizierung für Ehrenamtliche</i> Ab 14 Jahre, mind. 6 Teilnehmende max. 8 Teilnehmende, 2 Tage mit 6 Stunden</p>	<p><i>Regionales Zirkustreffen</i> Ab 14 Jahre, mind. 24 Teilnehmende, 2 Tage mit 6 Stunden</p>	<p><i>Bundesweites Zirkustreffen</i> Ab 14 Jahre, mind. 48 Teilnehmende, 4 Tage mit 6 Stunden</p>	

Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V. – Wir können Kunst

<p><i>Ferienprojekt</i> Ganztägiges, einwöchiges Projektangebot 6 Workshoptage à 6 Std. inkl. 1 Exkursion und Abschlussveranstaltung Mind. 10 Teilnehmende Maximal 36 Honorarstunden, 1 Honorarkraft pro Kurstermin</p>	<p><i>Halbjahresprojekt</i> Schulhalbjahresbegleitendes, außerunterrichtliches Projektangebot Regelmäßige wöchentliche Kurse (max. halbes Jahr), 18 Kurstage à 3 Std., eine Exkursion mit 3 Std., Abschlussveranstaltung mit 3 Std. Mind. 10 Teilnehmende Maximal 60 Honorarstunden, 1 Honorarkraft pro Kurstermin</p>	<p><i>Jahresprojekt</i> Schuljahresbegleitendes, außerunterrichtliches Projektangebot Regelmäßige wöchentliche Kurse, 37 Kurstage à 3 Std., 2 Exkursionen à 3 Std., Abschlussveranstaltung 3 Std. Mind. 10 Teilnehmende Maximal 120 Honorarstunden, 1 Honorarkraft pro Kurstermin</p>	<p><i>Kitaprojekt</i> Projektangebot für max. 3 Monate, das sich an Kita-Kinder richtet Regelmäßige wöchentliche Kurse, 12 Kurstage à 2 Stunden, eine Exkursion 4 Std., Abschlussveranstaltung 2 Std. Mind. 8 Teilnehmende Maximal 30 Honorarstunden, 1</p>	<p><i>Modulprojekt</i> Außerunterrichtliches Projektangebot im Workshopformat von 3 Monaten bis ein Jahr Dauer 20 Workshoptage à 6 Std. als Veranstaltungsserie, inkl. 2 Exkursionen und Abschlussveranstaltung Mind. 10 Teilnehmende (unterschiedliche Zusammensetzung der Gruppe je Modul möglich)</p>
--	---	---	--	--

			Honorarkraft pro Kurstermin	Vergütung von maximal 120 Honorarstunden, 1 Honorarkraft pro Kurstermin
--	--	--	-----------------------------	---

Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V. – Wörterwelten. Autorenpatenschaften

<p><i>Halbjahres-Modul</i> Professionelle Kinder- und Jugendbuchautor*innen führen bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche, denen ein Zugang zum Lesen und zur Literatur fehlt, an das Lesen und Schreiben literarischer Texte heran. Alter der Zielgruppe: 6-18 Jahre Zehn Werkstätten, drei Lesungen und eine Abschlusspublikation Maximaldauer 6 Monate</p>	<p><i>Jahres-Modul</i> Professionelle Kinder- und Jugendbuchautor*innen führen bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche, denen ein Zugang zum Lesen und zur Literatur fehlt, an das Lesen und Schreiben literarischer Texte heran. Alter der Zielgruppe: 6-18 Jahre 15 Werkstätten, drei Lesungen und eine Abschlusspublikation Maximaldauer ein Jahr</p>	<p><i>Kurzzeit-Modul</i> Professionelle Kinder- und Jugendbuchautor*innen führen bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche, denen ein Zugang zum Lesen und zur Literatur fehlt, an das Lesen und Schreiben literarischer Texte heran. Alter der Zielgruppe: 6-18 Jahre Drei Werkstätten, zwei Lesungen und eine Abschlusspublikation Maximaldauer ein Monat</p>
--	--	---

Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. – tanz + theater machen stark II

<p><i>Phase 1 – Impulstage</i> Einstiegsangebote an bis zu 5 Tagen für je 12 bis 25 Teilnehmende in je 6 Stunden inklusive Vor- und Nachbereitung</p>	<p><i>Phase 1 – Workshopangebot</i> Das 3-tägige „Workshopangebot“ ist für 12 bis 25 Teilnehmende gedacht. Pro Tag 8 Stunden inklusive Vor- und Nachbereitung, verteilbar auf mehrere Tage Zur Übung von Techniken und zur Recherche gedacht</p>	<p><i>Phase 2 – Kursangebot (halbjährig)</i> Der Programmbaustein „Kursangebot (halbjährig)“ ist für ein regelmäßiges Angebot über den Zeitraum eines halben Jahres (20 Wochen) hinweg gedacht. Mit 12 bis 25 Teilnehmenden kann 2 Stunden pro Woche (zuzüglich einer Stunde Vorbereitung) gearbeitet werden. Abschlusspräsentationsform soll gefunden werden.</p>
--	---	--

<p><i>Phase 2 – Kursangebot (ganzjährig)</i> Der Programmbaustein „Kursangebot (ganzjährig)“ ist für ein regelmäßiges Angebot über den Zeitraum eines Jahres (40 Wochen) hinweg gedacht. Mit 12 bis 25 Teilnehmenden kann 2 Stunden pro Woche (zuzüglich einer Stunde Vorbereitung) gearbeitet werden. Abschlusspräsentationsform soll gefunden werden.</p>	<p><i>Phase 2 – Intensivangebot</i> Der Programmbaustein „Intensivangebot“ ist für konzentriertes Arbeiten über einen Zeitraum von bis zu 10 Tagen gedacht. Mit den Teilnehmenden kann bis zu 8 Stunden pro Tag gearbeitet werden. Abschlusspräsentationsform soll gefunden werden.</p>	<p><i>Phase 3 – Inszenierung</i> Inszenierung (35 Proben à 4 Stunden inklusive Vor- und Nachbereitung). Die Beteiligten tauchen in dieser Phase in einen intensiven Arbeitsprozess ein. Die Einbeziehung weiterer künstlerischen Mitarbeitenden anderer Genres ist vorgesehen. Am Ende steht die Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse mit drei Präsentationen.</p>
---	---	--

Bundesverband Jugend und Film e. V. Movies in Motion – mit Film bewegen

<p><i>Mit Film bewegen – Kurs 20 Wochen (Format 1)</i> Halbjahreskurs mit regelmäßig stattfindenden Treffen – 20 Wochen à 3 Stunden plus 1 Veranstaltung-/Präsentationstag à 6 Stunden Die Projektstage können vereinzelt anders aufgeteilt werden,</p>	<p><i>Mit Film bewegen in den Ferien (5 Tage – Format 2)</i> Ferienangebot tagsüber – 5 Tage à 6 Stunden Das Projekt findet kompakt in einer Woche statt.</p>	<p><i>Mit Film bewegen im Feriencamp (5 Tage mit ÜN – Format 3)</i> Feriencamp mit Übernachtung – 5 Tage à 8 Stunden Das Projekt findet kompakt in einer Woche statt und die Teilnehmenden fahren zusammen weg.</p>	<p><i>Mit Film bewegen am Wochenende (2,5 Tage mit ÜN – Format 4)</i> Wochenendcamp mit Übernachtung – 2,5 Tage à 8 Stunden Das Wochenendcamp ist ein kompaktes Projekt, das den Teilnehmenden die Möglichkeit geben soll, sich intensiv ihrem Thema zu widmen.</p>
<p><i>Film bewegt Vorschulkinder – Kurs 20 Wochen (Format 5)</i> Halbjahreskurs mit regelmäßig stattfindenden Treffen – 20 Wochen à 1,5 Stunden inkl. 1 Präsentationstag</p>	<p><i>Mit Film bewegen – Schnupperangebot (Ergänzungsmodul a)</i> 2-3 Stunden für Projektvorstellung, Teilnehmer*innenakquise u. ä. Bei dem Schnupperangebot handelt es sich um ein Modul, das zusätzlich zu einem anderen Format zur</p>	<p><i>Film bewegt Eltern (Elternbeteiligung – Ergänzungsmodul b)</i> 2-3 Stunden für Einbindung der Eltern (Elternabend, Fragerunde, Elternfrühstück o. ä.) Bei der Elternbeteiligung handelt es sich um ein Modul, das zusätzlich zu</p>	<p><i>Film(e) zeigen (Präsentation – Ergänzungsmodul c)</i> 4-6 Stunden für weitere (Film-) Präsentationen Bei „Film(e) zeigen“ handelt es sich um ein Modul, das zusätzlich zu einem anderen Format durchgeführt werden kann.</p>

	Bewerbung des Projekts durchgeführt werden kann.	einem anderen Format zur Einbindung der Eltern durchgeführt werden kann.	Da „Film(e) zeigen“ integraler Bestandteil des pädagogischen Konzepts von „Movies in Motion“ ist, können weitere Präsentationstage ergänzend zu den Formaten beantragt werden.
--	--	--	--

Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen e. V. – InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur

<p>Ferienfreizeit Innerhalb von Deutschland min. mit 10 und max. mit 25 Kindern Ferienfreizeiten für 5 Tage mit Übernachtungen Die Höhe der Ausgaben liegt bei max. 10.200 €. Betreuungsschlüssel 1:12 Präsentation innerhalb oder in Kombination mit Ganztags- oder Halbtagsveranstaltung erforderlich.</p>	<p>Ferienkurs In den Ferien können 5-tägige Ferienkurse ohne Übernachtung (als Blockveranstaltung à 8 UStd/Tag.) angeboten werden. Die Größe der Gruppe sollte durchschnittlich bei 12, jedoch min. bei 10 und max. bei 15 Kindern liegen. Die Höhe der Ausgaben liegt bei max. 4.880 €. Betreuungsschlüssel 1:12 Präsentation innerhalb oder in Kombination mit Ganztags- oder Halbtagsveranstaltung erforderlich.</p>	<p>Ganztagsveranstaltung Eine Ganztagsveranstaltung (8 UStd.) kann z. B. als Schnupperangebot zur Vorbereitung auf regelmäßige Angebote oder Ferienangebote oder im Nachgang zu einem dieser Formate als Aufführung/Abschlusspräsentation angeboten werden. Die Größe der Gruppe sollte durchschnittlich bei 12, jedoch min. bei 10 und max. bei 15 Kindern liegen. Die Höhe der Ausgaben liegt bei max. 1.000 €. Betreuungsschlüssel 1:12</p>	<p>Halbtagsveranstaltung Eine Halbtagesveranstaltung (4 UStd.) kann z. B. als Schnupperangebot zur Vorbereitung auf regelmäßige Angebote oder Ferienangebote oder im Nachgang zu einem dieser Formate als Aufführung/Abschlusspräsentation angeboten werden. Die Größe der Gruppe sollte durchschnittlich bei 12, jedoch min. bei 10 und max. bei 15 Kindern liegen. Die Höhe der Ausgaben liegt bei max. 500 €.</p>	<p>Regelmäßiges Angebot Es können 3- bis 6-monatige Angebote in Form von Workshop- oder Veranstaltungsreihen etc. (am Wochenende und/oder nachmittags/abends)durchgeführt werden. Erwartet wird eine Abschlusspräsentation – möglich ist sowohl eine projektgruppeninterne als auch eine öffentlich-sichtbare Präsentation. Das Angebot soll an min. 8 UStd. im Monat – entweder im Block oder verteilt auf mehrere Termine – stattfinden und eine Gesamtstundenzahl von min. 24 Stunden haben. Die Größe der Gruppe sollte durchschnittlich bei 12, jedoch min. bei 10 und max. bei 15 Kindern liegen. Die Höhe der Ausgaben liegt bei max. 16.650 €. Betreuungsschlüssel 1:12</p>
--	---	---	--	--

Bundesverband Populärmusik e. V. – Pop To Go – unterwegs im Leben

<p><i>Pop To Go - OPEN UP</i> Auf das Erlebnis eines Beispiel- und Mitmachkonzertes folgen kleine Workshops Einmaliges Schnupperkonzert Ca. 4 Stunden Zielgruppe: 6-18 Jahre</p>	<p><i>Pop To Go – CREATIVE</i> Mit den Teilnehmenden wird ein verwendbares Endprodukt im Musik- oder Mediabereich verabredet und anschließend in Teams entwickelt und realisiert. Durchschnittlich werden 24 Stunden kalkuliert, die sowohl am Wochenende oder in den Ferien als auch im Freizeitbereich unter der Woche genutzt werden können. Zielgruppe: 3-18 Jahre, ggf. müssen Inhalte an jüngere angepasst werden.</p>	<p><i>Pop To Go - WORK OUT Camp</i> Pop To Go – Work Out Camp ist ein Übungs- und Trainingsformat in Form von mehrtägigen Camps. Das Camp ist auf mehrere zusammenhängende Tage, bei Bedarf inkl. Übernachtung, mit durchschnittlich 48 Stunden ausgelegt. Zielgruppe: 10-18 Jahre</p>	<p><i>Pop To Go - WORK OUT Line</i> Pop To Go – Work Out Line ist ein Übungs- und Trainingsformat in regelmäßiger Kursform. Für dieses Kurssystem, das im jeweiligen Planungszeitraum regelmäßig z. B. wöchentlich durchgeführt werden kann, sind durchschnittlich 40 Stunden geplant. Zielgruppe: 10-18 Jahre</p>
<p><i>Pop To Go - ON STAGE</i> Pop To Go – On Stage ist ein Format für eigene Bühnenprogramme. Das Format berücksichtigt neben der reinen Auftrittszeit eine Vor- und Nachbereitungsphase, z. B. für eine Generalprobe und die gemeinsame Reflexion der eigenen Bühnenshow. Kalkuliert sind durchschnittlich 16 Stunden. Zielgruppe: 10-18 Jahre</p>	<p><i>Pop To Go – TOGETHER</i> Pop To Go – Together ist ein Paten- und Mentoring-Format. Einzelpersonen oder Personengruppen, Jugendliche oder die Jugendband werden individuell in ihrem Werdegang begleitet. Angebote in diesem Format können in erforderlichen Abständen über einen längeren Zeitraum mit durchschnittlich 30 Stunden durchgeführt werden. Zielgruppe: 14-18 Jahre</p>	<p><i>Pop To Go - PEER & VOLUNTEER SUPPORT</i> Pop To Go – Peer & Volunteer Support ist die Qualifizierung Jugendlicher in Vorbereitung auf ihre Rolle als Peer-Teacher. Durchschnittlich sind für diese Qualifizierung 8 Stunden geplant, die sowohl zusammenhängend als auch geteilt genutzt werden können. Neben der lokalen sind regionale und überregionale Formen denkbar. Zielgruppe: 14-18 Jahre, sowie ältere Ehrenamtliche</p>	

Bundesverband Tanz in Schulen e. V. – ChanceTanz

<p><i>Tanz_Intensiv</i> 60- bis 80-stündiges Tanzprojekt (à 60</p>	<p><i>Tanz_Intensiv + Try_out</i> Erweiterung des Formats Tanz_Intensiv um ein Try_out in</p>	<p><i>Tanz_Sonderprojekt</i> 80 bis 100-stündiges Tanzprojekt (à 60 Minuten)</p>	<p><i>Tanz_Start</i> 30- bis 40-stündiges Tanzprojekt (Zeitstunden à</p>	<p><i>Tanz_Start + Try_out</i> Erweiterung des Formats Tanz_Start um ein Try_out in</p>
---	---	---	---	---

<p>Minuten) Mindestteilnehmer*innenanzahl: 10 Kinder/Jugendliche Rezeption von Tanz (Aufführungsbesuch/e und Reflektion) verpflichtend eine oder mehrere Präsentationen in möglichst professionellem Rahmen Alter der Zielgruppe: 3-18 Jahre</p>	<p>Form von „Schnupperstunden“ Try_out dient der Akquise von Teilnehmer*innen für ein Tanz_Intensiv-Projekt Max. 10 zusätzliche Stunden (Zeitstunden à 60 Minuten) in unterschiedlichen Einrichtungen bzw. mit unterschiedlichen Gruppen Keine Mindestteilnehmer*innenzahl Keine Präsentation und keine Rezeption innerhalb des Try_out Alle weiteren Vorgaben wie bei Tanz_Intensiv Alter der Zielgruppe: 3-18 Jahre</p>	<p>Mindestteilnehmer*innenzahl: 10 Kinder/Jugendliche Durchgeführt von einem Bündnis, das bereits erfolgreich mindestens ein ChanceTanz Projekt realisiert hat. Rezeption von Tanz (Aufführungsbesuch/e und Reflektion) verpflichtend Mindestens zweimalige Präsentationen in professionellem Rahmen Zielgruppe: 3-18 Jahre</p>	<p>60 Minuten) Mindestteilnehmer*innenzahl: 10 Kinder/Jugendliche Auseinandersetzung mit jugend- und gesellschaftsrelevanten Themen Rezeption von Tanz kann Teil des Projektes sein (nicht verpflichtend) i. d. R. Abschlusspräsentation in einem der Teilnehmer*innengruppe entsprechenden Rahmen Zielgruppe: 3-18 Jahre</p>	<p>Form von „Schnupperstunden“ Try_out dient der Akquise von Teilnehmer*innen für ein Tanz_Start-Projekt Max. 10 zusätzliche Stunden (Zeitstunden à 60 Minuten) in unterschiedlichen Einrichtungen bzw. mit unterschiedlichen Gruppen Keine Mindestteilnehmendenanzahl Keine Präsentation und keine Rezeption innerhalb des Try_out , alle weiteren Vorgaben wie bei Tanz_Start Zielgruppe: 3-18 Jahre</p>
--	---	---	--	---

Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände e.V. – Musik für alle

<p><i>Musik für alle! Ensemble (Hauptmodul)</i> In einer Gruppe mit 15 - 30 Kindern und Jugendlichen wird in 30 Einheiten à 60 Minuten das gemeinsame Musizieren erlernt. Gefördert werden können Ausgaben für</p>	<p><i>Musik für alle! Expedition (Nebenmodul)</i> Die Teilnehmenden eines Hauptmoduls besuchen ein Konzert/eine Aufführung im Profi-Bereich und erhalten eine Werkseinführung. Gefördert werden können Ausgaben für 1 Dozent_in (in der höchsten</p>	<p><i>Musik für alle! Große Bühne (Hauptmodul)</i> In einer Gruppe mit 40 - 80 Kindern und Jugendlichen wird in den Schulferien in bis zu 46 Stunden ein Musical einstudiert. Gefördert werden können Ausgaben für bis zu 3 Fachkräfte (in der höchsten Qualifikationsstufe bis zu EUR 60,00 je Stunde), für bis zu 8</p>	<p><i>Musik für alle! Kaleidoskop (Nebenmodul)</i> In einer Gruppe mit 15 - 30 Kindern und Jugendlichen werden in 8 Zeitstunden (in max. 4 Einheiten) Beatboxing und Instrumentenkarussell</p>	<p><i>Musik für alle! Rhythmus (Hauptmodul)</i> In einer Gruppe mit 10 - 30 Kindern und Jugendlichen werden in 30 Einheiten à 60 Minuten gemeinsame Sing- und Rhythmusspiele durchgeführt. Gefördert werden können Ausgaben für 1 Fachkraft (in der</p>
--	---	--	--	---

<p>bis zu 2 Fachkräfte (in der höchsten Qualifikationsstufe bis zu EUR 60,00 je Stunde), für bis zu 2 Ehrenamtliche (Anzahl richtet sich nach der Gruppengröße), ggf. für Leihinstrumente, Notenmaterial, Fahrgemeinschaften, Öffentlichkeitsarbeit, etc.</p>	<p>Qualifikationsstufe bis zu EUR 40,00 je Stunde), für 1 pädagogische Fachkraft (bis zu EUR 20,00 je Stunde), für bis zu 2 Ehrenamtliche (Anzahl richtet sich nach der Gruppengröße), ggf. für Fahrtkosten und Eintrittsgelder. Die Mitnahme von Eltern ist möglich. Es sind insg. mind. 20 Teilnehmende vorgesehen. Die Maßnahme soll max. 6 Zeitstunden dauern.</p>	<p>Ehrenamtliche (Anzahl richtet sich nach der Gruppengröße), für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung, ggf. für Leihinstrumente, Notenmaterial, Licht- und Tontechnik, Kostüme, Kulissen, Öffentlichkeitsarbeit, etc., für eine separate Abschlussaufführung. Die Maßnahme muss fünf aufeinanderfolgende Tage umfassen und neben den Arbeiten an dem Musical auch eine gemeinsame Freizeitgestaltung beinhalten.</p>	<p>vorgestellt. Gefördert werden können Ausgaben für bis zu 4 Fachkräfte (in der höchsten Qualifikationsstufe bis zu EUR 60,00 je Stunde), für bis zu 2 Ehrenamtliche (Anzahl richtet sich nach der Gruppengröße), ggf. für Fahrgemeinschaften. Dieses Nebenmodul ist nicht im Anschluss an „Mfa! Ensemble“ möglich.</p>	<p>höchsten Qualifikationsstufe bis zu EUR 60,00 je Stunde), für bis zu 2 Ehrenamtliche (Anzahl richtet sich nach der Gruppengröße), ggf. für Leihinstrumente, Notenmaterial, Fahrgemeinschaften, Öffentlichkeitsarbeit, etc.</p>
--	--	--	---	--

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. – Künste öffnen Welten. Bildungschancen im Sozialraum mit Kultureller Bildung stärken

Die Förderung kann je nach Anzahl der Teilnehmer*innen in der Kerngruppe zwischen **9.000 Euro (12 Teiln.)** und **30.000 Euro (40 Teiln.)** pro Kalenderjahr liegen. Als Kernmodule sind möglich: **Nachmittagskurse** über mindestens 1,5 Std. (gefördert werden können 12 Euro je Termin und Teilnehmer*in; Doppeltermine sind möglich) oder **Wochenend-/Ferienworkshops** über mind. 6 Std. täglich (gefördert werden können 48 Euro je Teilnehmer*in und Termin; bei Übernachtungen zusätzlich 36 Euro je Teilnehmer*in und Übernachtung).

Als weitere Module sind möglich: **Schnupperangebote** zur Werbung neuer Teilnehmer*innen über mindestens 1,5 Std (gefördert werden können 240 Euro je Veranstaltung) und das Verfahren zur Erstellung eines Kompetenznachweis Kultur durch Fachkräfte mit entsprechender Ausbildung (gefördert werden können 240 Euro je Kompetenznachweis).

Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e. V. – Jugend ins Zentrum!

<p>„JiZ kompakt“ Zeitlicher Umfang: ca. 65 Stunden (inkl. max. 10 h Schnupper-Workshops) in mind. 5 bis max. 8 Monaten Anzahl: ca. 15 Kinder/Jugendliche (mind. 12) Fördersumme: max. 12.675 Euro für Honorare, Aufwandsentschädigungen und weitere Sachausgaben</p>	<p>„JiZ makro“ Zeitlicher Umfang: ca. 180 Stunden (inkl. max. 10 h Schnupper-Workshops) in mind. 8 bis max. 12 Monaten Anzahl: ca. 15 Kinder/Jugendliche (mind. 12) Fördersumme: max. 18.355 Euro für Honorare, Aufwandsentschädigungen und weitere Sachausgabe</p>	<p><i>Kulturbesuch</i> Zeitlicher Umfang: ein Kulturbesuch à 3 h, inkl. An- und Abreise, 2 h thematische Einführung (Vortrag oder selber Tag) Begleitung: 1 Honorarkraft, 1 Ehrenamtliche*r Anzahl: ca. 15 Kinder/Jugendliche (mind. 8 TN) Fördersumme: max. 515 Euro für Honorare, Aufwandsentschädigungen und Eintritte/Fahrtkosten</p>	<p><i>Ferienwerkstatt</i> Zeitlicher Umfang: max. 40 h Anzahl: ca. 15 Kinder/Jugendliche (mind. 12) Fördersumme: max. 5.700 Euro</p>	<p><i>Elternangebot</i> In Kombination mit „JiZ kompakt“ oder „JiZ makro“ Zeitlicher Umfang: max. 20 Honorarstunden während der Gesamtlaufzeit des Projektes Anzahl: 5-10 Eltern Fördersumme: max. 700 Euro für Honorare</p>
--	---	--	---	---

Deutscher Bibliotheksverband e. V. – Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien

<p><i>Format 1: 3-Termine-Veranstaltungsreihe</i> niedrigschwelliges Schnupperangebot der digitalen Leseförderung 13h insgesamt: 3 Termine à 3h, zzgl. 2 Termine je 2h für ggf. Informations- und Abschlussveranstaltung</p>	<p><i>Format 2: Projektwoche</i> Auf der Basis eines gelesenen Texts entstehen kreative Umsetzungen der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen mit digitalen Medien wie Fotostories, (Trick-)Filme, E-Books oder ähnlichem. 34h insgesamt: 5 Blocktermine à 6h, zzgl. 2 Termine je 2h für ggf. Informations- u. Abschlussveranstaltung</p>	<p><i>Format 3: Kurs über 3 Monate, regelmäßige Treffen</i> Kinder und Jugendliche sollen Geschichten kennenlernen und dazu angeregt werden, sich mit digitalen Medien kreativ auszudrücken. 46h insgesamt: 12 wöchentliche Treffen jeweils à 2h, zzgl. 3 Blocktermine à 6h, zzgl. 2 Termine je 2h für ggf. Informations- und Abschlussveranstaltung</p>
--	---	--

Deutscher Bühnenverein – „Zur Bühne“

<p><i>Ferienprogramm – „Zur Bühne“ statt zur Schule</i></p> <p>Richtgröße 20 Stunden; generell besteht die Möglichkeit, eine Ferienprogrammseinheit zu doppeln bzw. zu verdreifachen und so 40 oder 60 Stunden zu arbeiten. Die Mindestteilnehmerzahl pro Gruppe liegt bei zehn Kindern und Jugendlichen. Betreuungsschlüssel 1:10</p> <p>Die Projektleitung ist idealerweise in der Theaterpädagogik des Hauses angesiedelt.</p> <p>Die inhaltliche, pädagogische und künstlerische Arbeit kann durch externe Honorarkräfte erbracht werden.</p>	<p><i>Inszenierungsprojekt – von der Probe bis „Zur Bühne“</i></p> <p>Die Mindestteilnehmerzahl pro Gruppe liegt bei zehn Kindern und Jugendlichen. Betreuungsschlüssel 1:10</p> <p>Richtgröße 60 Stunden. Mit entsprechender Begründung kann die Stundenzahl an das Vorhaben angepasst werden.</p> <p>Die Projektleitung ist idealerweise in der Theaterpädagogik des Hauses angesiedelt.</p> <p>Die Proben können einmal oder mehrmals pro Woche durchgeführt werden.</p> <p>Es muss mindestens drei Aufführungstermine geben.</p> <p>Die inhaltliche, pädagogische und künstlerische Arbeit kann durch externe Honorarkräfte erbracht werden.</p>	<p><i>Schnuppertag – verschiedene Wege „Zur Bühne“ kennenlernen</i></p> <p>Der Schnuppertag ist eine eintägige Veranstaltung, um das Theater oder Orchester und seine Abteilungen kennenzulernen.</p> <p>Richtgröße 8 Stunden</p> <p>Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 15 Kindern oder Jugendlichen.</p> <p>Betreuungsschlüssel 1:10</p> <p>Die Projektleitung ist idealerweise in der Theaterpädagogik des Hauses angesiedelt.</p> <p>Die inhaltliche, pädagogische und künstlerische Arbeit kann durch externe Honorarkräfte erbracht werden.</p>	<p><i>Workshop – Wege „Zur Bühne“ in Ruhe ausprobieren</i></p> <p>Der Workshop bzw. eine Workshop-Reihe kann als Vorbereitung für die Formate Inszenierung und/oder Ferienprogramm genutzt werden. Ein Workshop soll mindestens zehn TeilnehmerInnen haben. Es können mehrere Workshop-Maßnahmen parallel stattfinden.</p> <p>Richtgröße 40 Stunden</p> <p>Die Projektleitung ist idealerweise in der Theaterpädagogik des Hauses angesiedelt.</p> <p>Die inhaltliche, pädagogische und künstlerische Arbeit kann durch externe Honorarkräfte erbracht werden.</p>
--	---	--	--

Deutscher Museumsbund e. V. - Museum macht stark

<p><i>Ab ins Museum! (Offenes Format)</i></p> <p>„Ab ins Museum!“ ist ein Aufbauformat und richtet sich hauptsächlich an Bündnisse, die bereits bei „Kultur macht stark“ aktiv waren bzw. sind.</p> <p>Die aktive Vermittlungszeit durch</p>	<p><i>Von uns – für uns! (Peer-Education)</i></p> <p>Die Umsetzung eines „Peer Education“-Projekts gliedert sich in fünf Schritte:</p> <p>Schritt 1: Museumspädagogischer Outreach zur Teilnehmer*innen-Gewinnung Es findet ein museumspädagogischer Outreach statt, bei dem zehn bis zwölf Kinder und Jugendliche zur kontinuierlichen Teilnahme gewonnen werden.</p> <p>Schritt 2: Ausbildung der Peer-Teamer*innen Die in Schritt 1 gewonnenen Teilnehmer*innen werden zu Peer-Teamer*innen ausgebildet, damit diese im Folgenden Gleichaltrige (Peers) durch das Museum begleiten können. Das fachliche Ausbildungsprogramm für die</p>
---	---

<p>die Fachkräfte soll mind. 60 Stunden umfassen. Dauer: zwei Wochen (z. B. als Museumsfreizeit/-camp im Freilichtmuseum) bis sechs Monate (z. B. als „Museumsclub“, d. h. als Kurs mit regelmäßigen, wöchentlichen Treffen) Frequenz: mehrmalige Treffen, wiederholte Durchführung der Maßnahme mit anderen Teilnehmenden möglich und erwünscht Erwartete Teilnehmer*innenzahl pro Maßnahme: mindestens 15 Kinder und Jugendliche sowie ggf. deren Eltern und Geschwister Gesamtförderung je Maßnahme: bis 14.000 Euro</p>	<p>zukünftigen Peer-Teamer*innen umfasst einen Museums-Workshop (12 Stunden), einen Medien-Workshop (12 Stunden plus 8 Stunden zur Erstellung eines Museumsporträts in Schritt 2 oder in Schritt 3) sowie einen Präsentations-Workshop (6 Stunden) zur Stärkung der Vermittlungskompetenzen. Für das Gelingen des gruppenspezifischen Prozesses sind Treffen zum informellen Austausch (4 Stunden) möglich. Schritt 3: Gemeinsam Museum entdecken Die Peer-Teamer*innen begleiten die Peers durch das Museum, z. B. mit einer Museumsrallye. Im Anschluss leiten sie eine Vermittlungsaktivität in Form eines Workshops, bei dem z. B. ein mediales Museumsporträt in Form einer Foto-Collage oder eine Actionbound-Rallye entstehen kann. Schritt 4: Öffentliche Präsentation Die Ergebnisse der Museumserkundung und Vermittlungsaktivität sollen öffentlich vorgestellt werden (Präsentation) und möglichst langfristig in geeigneten Räumen zu sehen sein. Schritt 5: Auswertung Im letzten Schritt werden der Prozess der Durchführung und die Ergebnisse der Maßnahme ausgewertet. Projekt-Dauer: zwei Wochen (Ferienaktivität) bis sechs Monate (bei wöchentlichen Treffen) Frequenz: mehrmalige Treffen, wiederholte Projektdurchführung mit anderen Teilnehmenden möglich und erwünscht Teilnehmer*innenzahl pro Projekt: mindestens 30 Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern (10 bis 12 Teilnehmer*innen durchlaufen als Peer-Teamer*innen die Ausbildung und 20 bis 25 Peers werden von den Peer-Teamer*innen angeleitet) Gesamtförderung je Projekt: bis 14.000 Euro</p>
---	--

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e. V. – Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt

<p><i>Projektformat</i> <i>Ganztagesveranstaltung</i> Kann nur ergänzend zu anderen Projektformaten beantragt werden Eintägige Veranstaltung, mind. 7h Förderhöchstgrenze bei 15 Teilnehmenden für einen Tag: 853€ Im Rahmen einer Ganztagesveranstaltung können</p>	<p><i>Projektformat dreimonatiger Kurs</i> Förderfähig sind kulturpädagogische Vorhaben, die spartenübergreifend in einer festen Gruppe kontinuierlich über drei Monate umgesetzt werden. Umfasst mind. 30h / 10h pro Monat</p>	<p><i>Projektformat sechsmonatiger Kurs</i> Förderfähig sind kulturpädagogische Vorhaben, die spartenübergreifend in einer festen Gruppe kontinuierlich über sechs Monate umgesetzt werden. Umfasst mind. 60 Zeitstunden / 10h pro Monat</p>	<p><i>Projektformat dreitägiger Ferienkurs</i> An drei Tagen in den Ferien kann im Block (täglich mind. 7h) in einer festen Gruppe kulturpädagogisch gearbeitet werden. Ohne Übernachtung. Umfasst mind. 21h / 7h pro Tag an drei aufeinanderfolgenden Tagen in den Ferien</p>
--	---	--	--

<p>ergänzend zu einem mehrmonatigen Kursformat beispielsweise die Ergebnisse in Form einer Aufführung und/oder Ausstellung präsentiert werden.</p>	<p>Förderhöchstgrenze bei 15 Teilnehmenden für 3 Monate: 3.465€</p>	<p>Förderhöchstgrenze bei 15 Teilnehmenden für 6 Monate: 6.930€</p>	<p>Förderhöchstgrenze bei 15 Teilnehmenden für drei Tage: 2.560€</p>
<p><i>Projektformat fünftägiger Ferienkurs</i> An fünf Tagen in den Ferien kann im Block (täglich mind. 7h) in einer festen Gruppe kulturpädagogisch gearbeitet werden. Ohne Übernachtung. Umfasst mind. 35h / 7h pro Tag an fünf aufeinanderfolgenden Tagen in den Ferien Förderhöchstgrenze bei 15 Teilnehmenden für fünf Tage 4.267€</p>	<p><i>Projektformat kulturpädagogische Ferienfahrt</i> Förderfähig sind kulturpädagogisch konzipierte Ferienfahrten mit ca. 15 Teilnehmenden innerhalb Deutschlands. Zusätzlich zu den Sachausgaben werden Ausgaben für Übernachtung und Verpflegung sowie Betreuung gefördert. Beinhaltet eine durchgehende (24h) Betreuung der TN sowie kulturpädagogische Arbeit im Rahmen von mind. 7h pro Tag Max. zehn aufeinanderfolgende Tage in den Ferien Förderhöchstgrenze bei 15 Teilnehmenden für 10 Tage: 20.275€</p>	<p><i>Projektformat Elterneinbindung</i> Kann nur ergänzend zu einem Angebot für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren für deren Eltern bzw. soziale Bezugspersonen beantragt werden Förderfähig sind auf die Eltern bezogene kulturbildende Konzepte. Reine Informationsveranstaltungen zu organisatorischen Aspekten oder der Einbezug von Eltern als Publikum für von ihren Kindern erreichten Ergebnissen sind nicht gesondert förderfähig. Mind. 3h innerhalb eines Tages Förderhöchstgrenze bei 30 Teilnehmenden für drei Stunden: 499€</p>	

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. – talentCAMPus mit begleitender Elternbildung

Der talentCAMPus ist ein **ganztägiges (mind. 8 UE à 45 Minuten) Ferienbildungsprogramm** ein- oder mehrwöchiger Dauer für **9- bis 18-jährige Kinder und Jugendliche** aus bildungsfernen Milieus. Er kann durch ein begleitendes **Elternbildungsangebot** unterstützt werden. Der erste Baustein vom talentCAMPus besteht aus standardisierten Bildungskonzepten, die Kulturtechniken und Schlüsselkompetenzen fördern und ausbauen. Die Bildungsmodule basieren auf Lehrgangserien der Volkshochschulen (z. B. „Xpert“) sowie Konzepten Dritter, die gleiche Qualitätsstandards erfüllen. Sie können in einigen Fällen mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Der zweite Baustein vom talentCAMPus besteht aus freien Angeboten kultureller Bildung. Zusätzlich zu den Blockangeboten können innerhalb der folgenden vier Wochen noch ein bis zwei weitere Vertiefungs-/Ergänzungstage (halb- oder ganztägig) angeboten werden. Im Rahmen eines talentCAMPus kann ein begleitendes Elternbildungsprogramm durchgeführt werden, das ebenfalls gefördert wird. Hier kann z. B. der vom DVV entwickelte Elternkompass Hinweise geben. Mögliche Themen können Erziehung, Bildung und Ausbildung, Gesundheit, Medien etc. sein.

Für die Durchführung eines talentCAMPus können folgende Ausgaben beantragt und abgerechnet werden:

Honorare bzw. Aufwandsentschädigungen (für ehrenamtliche Kräfte); Fahrtkosten der Kursleitenden, ehrenamtlichen Kräfte und Teilnehmenden; Verpflegungspauschale für Teilnehmende, Kursleitende und ehrenamtliche Kräfte; Raummieten, sofern diese Ausgaben zusätzlich entstehen; Materialien, Prüfungsgebühren und Versicherungen

Für die Vor- und Nachbereitung sowie die Bewerbung und die begleitende Elternbildung können zusätzlich Ausgaben abgerechnet werden.

Grundsätzlich gibt es Richtwerte und Obergrenzen für die jeweiligen Ausgabenpositionen. Es können nur tatsächlich entstandene Ausgaben erstattet werden, die mit entsprechenden Belegen sowie Zahlungsnachweisen dokumentiert werden. Es werden keine Kofinanzierungen o. ä. erwartet. Zusätzlich werden 5% der tatsächlich entstandenen Ausgaben als Verwaltungskostenpauschale ausgezahlt.

Deutsches Kinderhilfswerk e.V. – It's your Party-cipation

<p><i>Workshop</i> In mehrmonatigen Workshops können die Teilnehmenden sich kulturell-ästhetisch betätigen und die Angebote mitgestalten, indem sie z. B. in einem partizipativen Prozess über die Kultursparte entscheiden, in der sie arbeiten wollen. Die Kinderrechte sollen hierbei eine hervorgehobene Rolle spielen. 3- bis 12-monatiger Workshop z.B. wöchentlich oder als Block 10 bis 40 Teilnehmer/innen Folgeanträge sind möglich. 2.000 bis 15.000 Euro können im Rahmen dieses Formates gefördert werden.</p>	<p><i>Workshop mit Abschlussveranstaltung</i> In mehrmonatigen Workshops können die Teilnehmenden sich kulturell-ästhetisch betätigen und das Angebot mitgestalten. Die Kinderrechte sollen hierbei eine hervorgehobene Rolle spielen. In Ergänzung zu dem Format „Workshop“ wird hier ein großer Projektabschluss geplant. Das Format berücksichtigt alle Kulturbereiche. 3- bis 12-monatiger Workshop z. B. wöchentlich oder als Block 10 bis 40 Teilnehmer/innen An der Abschlussveranstaltung sollten mindestens 50 Anwesende teilnehmen. Folgeanträge sind möglich. 8.000 bis 25.000 Euro können im Rahmen dieses Formates gefördert werden.</p>	<p><i>Festival- oder Ferienaktion</i> In Festival- oder Ferienaktionen können die Teilnehmenden nach mehrmonatiger Vorbereitung eine mehrtägige/mehrwöchige Aktion umsetzen, in der sie sich kulturell-ästhetisch betätigen. Die Vorbereitungszeit ist Teil des Projektes und kann z.B. in Workshops umgesetzt und finanziert werden. Die Kinderrechte sollen hierbei eine hervorgehobene Rolle spielen. 3- bis 12-monatiges Projekt inklusive Vorbereitung und Festival- oder Ferienaktion An der Vorbereitung beteiligen sich 10 - 40 Teilnehmer/innen. An dem Festival sollen mindestens 50 Kinder und Jugendliche teilnehmen, idealerweise sind es um die 200 Kinder und Jugendlichen. Das Angebot sollte bei Ferienaktionen mindestens eine Woche und maximal 6 Wochen stattfinden, bei Festivals mindestens 3 Tage und maximal 2 Wochen. Dieses Format wird sehr begrenzt gefördert und steht nur Bündnissen zur Verfügung, die bereits Erfahrungen in der Organisation und Durchführung größerer Veranstaltungen besitzen. Folgeanträge sind möglich.</p>
--	--	--

Die Höhe der Förderung ist abhängig von der Teilnehmer/innen-Anzahl und Projektlaufzeit.	Die Höhe der Förderung ist abhängig von der Teilnehmer/innen-Anzahl und Projektlaufzeit.	20.000 bis 50.000 Euro können im Rahmen dieses Formates gefördert werden. Die Höhe der Förderung ist abhängig von der Teilnehmer/innen-Anzahl und Projektlaufzeit.
--	--	--

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V. – JEP - Jung Engagiert Phantasiebegabt

<p><i>Jung Engagiert Phantasiebegabt (Kurs I)</i> Regelmäßig stattfindende wöchentliche Kurse sind auf ca. 88 Zeitstunden ausgelegt, z. B. 2 Zeitstunden (2 x 60 Min.) pro Woche für ein Schuljahr zzgl. Generalprobe und Aufführung. Für eine Gruppe von 8 Personen ist eine Honorarkraft und eine ehrenamtliche Mentorin bzw. ein ehrenamtlicher Mentor vorgesehen. Kurse können für maximal 12 Monate (auch überjährig) beantragt werden. Alter der Zielgruppe: 10-18 Jahre Pro Kalenderjahr ist eine maximale Fördersumme von 45.000 EUR vorgesehen, die sich aus 2 Angeboten (z.B. Jugendfreizeit in Kombination mit dem Format Jahreskurs) ergibt.</p>	<p><i>JEP - Jung Engagiert Phantasiebegabt (Kurs II)</i> Regelmäßig stattfindende wöchentliche Kurse sind auf mindestens 38 Zeitstunden (ZS) ausgelegt, z. B. 2 Zeitstunden (2 x 60 Min.) pro Woche für ein Schulhalbjahr zzgl. Generalprobe und Aufführung. Für eine Gruppe von 8 Personen ist eine Honorarkraft und eine ehrenamtliche Mentorin bzw. ein ehrenamtlicher Mentor vorgesehen. Alter der Zielgruppe: 10-18 Jahre Obligatorisch ist die öffentliche Präsentation der im Rahmen des Kurses entstandenen Werke vor Publikum (Auftritte, Vernissagen) gegen Ende des Kurses.</p>	<p><i>JEP - Jung Engagiert Phantasiebegabt (Jugendfreizeit)</i> Eine Jugendfreizeit mit Übernachtung umfasst i. d. R. 38 Zeitstunden (ZS) kultureller Bildung. Eine Freizeit-Woche besteht aus 5 Maßnahmen (4 volle und 2 halbe Tage für die An- und Abreise) mit 5 Übernachtungen. Die Präsentation soll bevorzugt „Zuhause“, also im Sozialraum stattfinden. Jugendfreizeiten können auch für eine Laufzeit von insgesamt max. 2 Wochen beantragt werden. Für 16 Teilnehmende sind 2 Honorarkräfte geplant. Ferienmaßnahmen können nur für ein Kalenderjahr (also nicht überjährig) beantragt werden. Alter der Zielgruppe: 10-18 Jahre Während der Ferienfreizeit stehen täglich 6 Zeitstunden (à 60 Min.) für das Angebot kultureller Bildung zur Verfügung. An den Tagen der An- und Abreise sind jeweils 3 Stunden Angebot möglich. Zur Förderung der Nachhaltigkeit eines lokalen Bündnisses sind längere Maßnahmen ausdrücklich erwünscht und genießen gegenüber kleineren Projekten Vorrang. Pro Kalenderjahr ist eine maximale Fördersumme von 45.000 € vorgesehen, die sich aus 2 Angeboten, z.B. Jugendfreizeit in Kombination mit dem Format Jahreskurs, ergibt.</p>
--	---	--

Stiftung Digitale Chancen – Kultur trifft Digital

<p><i>Digitaler Orientierungsparcours</i> Der „Digitale Orientierungsparcours“ ist ein kreativer Erlebnisraum mit vier unterschiedlichen Stationen, in dem Kinder und Jugendliche ihre Konsumentenrolle überwinden und sich aktiv und kreativ mit Medien auseinandersetzen. Der digitale Orientierungsparcours wird stets von einer medienpädagogischen Fachkraft technisch begleitet und inhaltlich angeleitet. Für die Betreuung der Teilnehmenden an den einzelnen Stationen müssen darüber hinaus mind. drei Ehrenamtliche eingeplant werden. Die genauen Inhalte und der Ablauf werden in einem von der Stiftung Digitale Chancen angebotenen Webinar erläutert. Nach den Erlebnissen im „Digitalen Orientierungsparcours“ gibt es eine schöpferische Pause mit Verpflegung für alle Teilnehmenden und Helfer/-innen. Anschließend werden die Erlebnisse besprochen und ausgewertet, um eine gemeinsame Idee für die Durchführung des anschließenden kreativen medienpraktischen Projekts zu entwickeln.</p>	<p><i>Medienpraktischer Workshop</i> Angeregt durch die Stationen des „Digitalen Orientierungsparcours“ entscheiden sich die Teilnehmenden gemeinsam für eines von vier unterschiedlichen medienpraktischen Workshops: „Digitale Realität“, „Digitaler Sound“, „Digitale Technik“, „Digitale Sprache“. Zeitumfang eines Workshops: 2 Tage à 6 Stunden Die Entscheidung wird von den Kooperationspartnern vor Ort der Stiftung Digitale Chancen mitgeteilt, die die Umsetzbarkeit und Angemessenheit prüft. Für die Durchführung des Medienpraktischen Workshops übernimmt die Stiftung die Koordinationsfunktion und organisiert den Einsatz der passenden medienpädagogischen Fachkräfte aus ihrem Trainerpool. Ein freiwilliges Informationsangebot, das die Stiftung Digitale Chancen allen Ehrenamtlichen im Projekt „Kultur trifft Digital“ anbietet, ist die kostenlose Teilnahme an monatlichen Webinaren. Diese finden online statt und haben einen Zeitaufwand von maximal 1,5 Stunden.</p>	<p><i>Crossmedialer Workshop</i> Die Entscheidung für dieses Projektformat fällt die Gruppe von Kindern und Jugendlichen gemeinsam. Diese wird von den Kooperationspartnern vor Ort der Stiftung Digitale Chancen mitgeteilt, die die Umsetzbarkeit und Angemessenheit prüft. Für die Durchführung des Crossmedialen Workshops übernimmt die Stiftung die Koordinationsfunktion und organisiert den Einsatz der passenden medienpädagogischen Fachkräfte aus ihrem Trainerpool. Ein freiwilliges Informationsangebot, das die Stiftung Digitale Chancen allen Ehrenamtlichen im Projekt „Kultur trifft Digital“ anbietet, ist die kostenlose Teilnahme an monatlichen Webinaren. Diese finden online statt und haben einen Zeitaufwand von maximal 1,5 Stunden.</p>
---	---	---

Stiftung Digitale Spielkultur – Stärker mit Games

Innerhalb eines Bündnisses kann natürlich ein Mix aus verschiedenen Formaten angeboten werden. Idealtypisch beginnt ein Bündnis mit einem **Schnupperkurs**, um das Interesse von Teilnehmer*innen zu wecken. Die Zusammensetzung der Teilnehmer*innen wird anschließend durch die **eintägigen**

und zweitägigen Workshops fokussiert. Bei genügend engagierten Teilnehmer*innen kann im Anschluss das **regelmäßige Format** Games Weekly durchgeführt werden.

Inhalte: Elternabend (insbesondere zu Beginn des Projekts, um Fragen des Medienalltags, der Medienerziehung und Vorbehalte zu klären), Reflexion (Selbstbild, Fremdzuschreibungen), Ethik und Games (Spielekritik, Diskussion gesellschaftlich relevanter Themen über Spiele), kreative-künstlerischer Ausdruck (Gamedesign, Artdesign, Minecraft, Theater), Programmierung (Coding).

<p><i>Games Single: Eintägiger Workshop</i> Der eintägige Workshop soll in der Regel vier Stunden dauern und eignet sich vor allem dazu, offene Gruppen für darauffolgende strukturierte Maßnahmen wie "Games Weekly" zu gewinnen.</p>	<p><i>Games Double: Zweitägiger Workshop</i> Der zweitägige Workshop sieht zwei je vierstündige Maßnahmen an zwei aufeinander folgenden Tagen vor und eignet sich vor allem für besonders intensive Auseinandersetzungen mit inhaltlich oder technisch anspruchsvolleren Maßnahmen.</p>	<p><i>Games Weekly: Acht Workshops in acht Wochen</i> Das achtwöchige Format sieht einen Workshop pro Woche über acht aufeinander folgende Wochen vor. Das Format eignet sich vor allem für feste Teilnehmergruppen, um kontinuierlich an einem Thema oder einer Aufgabe zu arbeiten.</p>
<p><i>Games Barcamp: Wochenend-Konferenz</i> Über Computerspiele wird viel diskutiert. Doch nicht immer kommen auch die Gamer selbst zu Wort. Was beschäftigt sie wirklich in Bezug auf Computerspiele? Das Gamescamp möchte an Aktionswochenenden genau das herausfinden. Jugendliche und junge Erwachsene können sich hier nach der Barcamp-Methode zum Thema Computerspiele austauschen, eigene Projekte vorstellen oder von anderen lernen. Dieses Format richtet sich an erfahrene Einrichtungen. Es setzt ein erhöhtes Maß an Organisationsfähigkeit und Organisationsressourcen voraus.</p>		<p><i>Games Talents Academy: Siebentägiger Workshop</i> In dem einwöchigen Camp werden die Jugendlichen herausgefordert, ihr spezielles Können im Team zu beweisen und gemeinsam ein eigenes Spielekonzept zu erstellen. Begleitet von Gaming-Experten und Medienpädagogen setzen sie dieses Konzept in der Akademie um und produzieren einen ersten Prototyp ihres Spiels (Rapid Prototyping). Am Ende der Akademie wird das Ergebnis der Öffentlichkeit präsentiert.</p>

Stiftung Lesen – „Mit Freu(n)den lesen“ – in Leseclubs und media.labs

<p>Leseclubs In freizeitorientierter Atmosphäre treffen sich Kinder im Alter von ca. 6 bis 12 Jahren regelmäßig, um gemeinsam zu lesen, zu spielen und mit Medien viele kreative Dinge auszuprobieren. Den Schlüssel zur Lesemotivation haben die pädagogisch geschulten Betreuer/innen der Clubs. Mit großem,</p>	<p>media.labs In den media.labs treffen sich Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren – ähnlich wie in den Leseclubs – regelmäßig in kleinen Gruppen und beschäftigen sich zusammen mit ihren Betreuer/innen in projektartiger Weise mit verschiedenen Themen und Medien. Ein vielfältiges Angebot an digitalen Medien sowie Büchern und Zeitschriften sorgt für eine</p>
--	---

<p>häufig ehrenamtlichem Engagement führen sie Woche für Woche spannende Aktivitäten mit den Leseclub-Mitgliedern durch. Alter der Zielgruppe: 6-12 Jahre Leseclubs können überall dort aufgebaut werden, wo Kinder ihre Freizeit verbringen – z. B. in Jugendzentren, Bibliotheken und Offenen Ganztagschulen.</p>	<p>Atmosphäre, die die Jugendlichen anspricht. Die media.labs werden in verschiedenen außerschulischen Jugendeinrichtungen wie z. B. Jugend- und Medienzentren aufgebaut, die sich dafür ab Anfang 2018 bei der Stiftung Lesen bewerben können.</p>
---	---

Türkische Gemeinde in Deutschland e.V. – MeinLand Workshops

Workshopreihe mit mehreren **Workshops** inklusive einem abschließenden **Präsentationsworkshop** ist ausdrücklich gewünscht

Je Workshop 32 Zeitstunden – Verteilung z. B. im Block als Kulturwochen und Ganztagesworkshops an Wochenenden und in den **Ferien** oder über **mehrere Monate** während des Schuljahrs nachmittags

Alter der Zielgruppe: **12 – 18 Jahre**

Betreuungsschlüssel: 1 Fachkraft für mindestens 6 Jugendliche, gewünscht: 2 Fachkräfte für 12 – 14 Jugendliche (bei dieser Gruppengröße insgesamt bis zu 80 Stunden Unterstützung durch Ehrenamtliche)

Honorare Fachkräfte: **bis zu 50 € je Stunde**, Aufwandsentschädigung Ehrenamtliche: 5 € je Stunde

Sachausgaben: Fahrtkosten, Verpflegung, Mieten, Büro- und Geschäftsbedarf, Arbeitsmaterial

Überjährige Anträge möglich

Verband deutscher Musikschulen e.V. – MusikLeben 2

<p><i>Kurse im Vorschulbereich</i> Projekte zum Erlernen von Grunderfahrungen im gemeinsamen Singen und Sprechen, Instrumentalspiel und Bewegung, erste Wahrnehmungsschulungen und Klangerfahrungen in spielerischer Form sowie Rhythmus und Musik als Ausdrucksform. Möglich ist</p>	<p><i>Einfache Kurse</i> Inhalte der Projekte sind das Musizieren mit Stimme, Instrument und Körper, das Verbinden von Musik mit anderen Ausdrucksformen, das Verstehen und Benennen von klingenden, sprachlichen und grafischen Symbolsystemen und</p>	<p><i>Modifizierte Kurse</i> Modifizierte Projekte (bspw. Instrumentenkarussell, Streicher-, Orchesterklasse, Bandprojekte) für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren. Möglich ist eine Projektlaufzeit von</p>
--	--	---

<p>eine Projektlaufzeit von bis zu max. 40 Wochen mit wöchentlich 2 x 45 Minuten. Teilnehmen können bis zu 15 Kinder aus unterschiedlichen Gruppen einer Einrichtung</p>	<p>die Wahrnehmung und das Hören als umfassender Zugangsmodus zur Musik. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren Möglich ist eine Projektlaufzeit von 20 bis zu max. 40 Wochen mit wöchentlich 2 x 45 Minuten für eine Teilnehmendenzahl zwischen 15 bis 25.</p>	<p>20 bis zu max. 40 Wochen mit wöchentlich 3 x 45 Minuten.</p>
<p><i>Musical-Kurse</i> Inhalte der Projekte sind musikalische Grundausbildung bzw. eine elementare Musikerziehung durch Rhythmik und andere Angebote, in denen über Musik über Bewegung ganzheitlich erfahrbar wird. Das Format ist angelehnt an das Format „modifizierte Kurse“ und ergänzt dieses durch gesonderte Probenstage vor der abschließenden Aufführung. Die Teilnehmendenzahlen sind mit Gruppen von mind. 20 bis zu max. 100 Kindern und Jugendlichen bedeutend höher als bei anderen Formaten. Möglich ist eine Projektlaufzeit von 20 bis zu max. 40 Wochen.</p>	<p><i>Wochenend-Freizeiten</i> Inhalte der Projekte sind der Erwerb von kognitiven und sozialen Kompetenzen, die Erweiterung des Persönlichkeitsprofils z. B. in Workshops-, Schnupper- und Orientierungsangeboten und Bandcoachings. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren Die Wochenendfreizeiten finden mit einer maximalen Laufzeit von drei Tagen statt. Es ist eine Teilnehmendenzahl von mind. 15 bis max. 25 vorgesehen.</p>	<p><i>Freizeit (1 bis 2 Wochen)</i> Inhalte der Projekte sind die aktive Teilnahme an musikalischen und instrumentalen Gruppenerfahrungen und die Einbeziehung von Sprache und Bewegung als Ausdrucksmittel. Die Laufzeit einer Freizeit beträgt sieben bis max. 14 Tage. Es ist eine Teilnehmendenzahl von mind. 15 bis max. 25 vorgesehen. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 18 Jahren.</p>

Zirkus macht stark / Zirkus für alle e. V. – Zirkus macht stark

<p><i>Fortbildung Sozialer Zirkus</i> Eine Fortbildung „Sozialer Zirkus“ läuft über insgesamt 10 Tage à 8 Stunden und richtet sich an Jugendliche oder Ehrenamtliche, die als Trainer*innen arbeiten möchten. Die Fortbildungen wurden in Zusammenarbeit mit dem Cirque du</p>	<p><i>Regionale Fortbildung</i> Eine Regionale Fortbildung für Ehrenamtliche auf lokaler Ebene geht über insgesamt 8 Stunden. Bei ihr werden sowohl artistische wie pädagogische Fähigkeiten vermittelt, die gerade beim Sozialen</p>	<p><i>Zirkuscamp</i> Beim Zirkuscamp über 5 Tage mit Übernachtung können Kinder und Jugendliche im gesamten Zeitraum gemeinsam trainieren und ihre Freizeit gestalten. Die tägliche Trainingszeit beträgt 9 Stunden und wird ergänzt durch weitere</p>	<p><i>Zirkuskurs</i> Zirkuskurs von 2 Stunden pro Woche mit einer Dauer von 20 Wochen Der Zirkuskurs ermöglicht eine eingehende Beschäftigung mit verschiedenen artistischen Disziplinen, aber auch mit anderen</p>
--	---	--	---

<p>Soleil speziell für die Arbeit mit der Zielgruppe der benachteiligten Kinder und Jugendlichen entwickelt und werden nur innerhalb von „Kultur macht stark“ angeboten. Alter der Zielgruppe: 14-18 Jahre, sowie ältere Ehrenamtliche</p>	<p>Zirkus in großem Maße erforderlich sind. Alter der Zielgruppe: 14-18 Jahre, sowie ältere Ehrenamtliche</p>	<p>gemeinschaftliche Aktivitäten. Im Verlauf des Aufenthalts erarbeiten die Teilnehmenden kleine artistische Darbietungen, die in einer Abschlussvorstellung vor Publikum präsentiert werden. Alter der Zielgruppe: 9-15 Jahre</p>	<p>Zirkusbereichen bis zum Schreiben eines Textbuchs und Öffentlichkeitsarbeit. Alter der Zielgruppe: 3-15 Jahre Die Teilnehmer*innenanzahl kann je nach den örtlichen Gegebenheiten variabel sein. Der Betreuungsschlüssel soll 1:6 betragen.</p>
<p>Zirkuswoche Eine Zirkuswoche als Ferienangebot ohne Übernachtung geht über 5 Tage mit 6 Stunden täglichem Training. Die Teilnehmenden erlernen verschiedene Zirkusdisziplinen, gestalten ein Programm und präsentieren es zum Abschluss in einer Aufführung Alter der Zielgruppe: 3-15 Jahre Die Teilnehmer*innenanzahl kann je nach den örtlichen Gegebenheiten variabel sein. Der Betreuungsschlüssel soll 1:6 betragen.</p>	<p>Zirkusworkshop In einem Workshop über 4 Stunden als offenes Angebot können Kinder mit Schnupperangeboten an den Zirkus herangeführt werden. Alter der Zielgruppe: 3-15 Jahre</p>	<p>Zirkus-Workshoptreffen An einem Zirkus-Workshoptreffen mit bundesweiter Beteiligung über 3 Tage bzw. 27 Stunden Trainingszeit können 120 Teilnehmende im Alter von 12 bis 18 Jahren teilnehmen Alter der Zielgruppe: 12-18 Jahre</p>	

Für zusätzliche Informationen zu den einzelnen Formaten besuchen Sie https://kumasta.buendnisse-fuer-bildung.de/foerderorganisationen_kennenlernen/